FDP Hersfeld-Rotenburg

MITTEILUNG DES FDP ORTSVERBANDES ROTENBURG ZU DEN JÜNGSTEN ENTWICKLUNGEN IN DER HKZ-THEMATIK

20.10.2020

Wir verurteilen, dass auf Kreisebene konkrete und alternative Lösungsmöglichkeiten zu einem Umzug nach Bad Hersfeld durch Landrat und Geschäftsführung weiterhin ohne ernsthafte Prüfung abgetan werden.

Erschreckend finden wir auch, dass der Geschäftsführer für einen Vergleich der dargelegten Optionen, Kosten von 100.000 € aufruft, damit Landrat Dr. Koch sie umgehend als unnötig titulieren kann.

Erstaunlich, dass in der gesamten Causa Klinikum/HKZ aktuell Millionenbeträge eingesetzt werden, aber 100.000 € für einen ergebnisoffenen Vergleich, zur Findung der bestmöglichen und kostengünstigsten Alternative, scheinbar zu viel sind. Für ein Ein-Weg-Gutachten hingegen war genug Geld vorhanden.

Marcus Weber dazu: "Mittlerweile müssen wir uns fragen, warum Landrat und Geschäftsführung alles neben ihrem bereits festgezurrten Umzug-und-Neubau-Plan scheuen wie der Teufel das Weihwasser. Man könnte zu dem Schluss kommen, dass ein Vergleich so gefährlich für diesen Plan ist, dass es gar nicht erst dazu kommen darf."

Wir fordern daher wiederholt, die Fakten zu veröffentlichen und die offerierten Alternativen zu prüfen. Nur so kann es zu einer Befriedung dieser Angelegenheit kommen.

Beitragsbild von Uta44 (wikipedia)

Abgerufen am 24.11.2026 unter https://fdp-hersfeld-rotenburg.de/?p=1104